



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXLIII. Kurfürst Friedrich verpfändet Schloß und Vogtei Salzwedel an
Vicke von Bülow, am 2. November 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCXLIII. Kurfürst Friedrich verpfändet Schloß und Vogtei Salzwedel an Biske von Bülow,
am 2. November 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraff czu Noremberg, Bekennen offenlichen mit diessem brieff für vns, vnnser Erben vnd nachkommen vnd sunst für allermenglich, Die In sehn ader horen lesen, Das wir schuldich sein rechter willentlicher schulde Dem Geltrengen vnnserem Rathe vnd lieben getruwen vicken von Bülow, Ritteren, vnd seinen rechten erben vnd den, die diessem brieff mit Irem wissen vnd willen Innen haben vnd czu getreuwer handt Olden hartwigen von Bülow, Manecken von Estorpp vnd ludelffe, seinem Sone, Buffen, Ritter, Berndē vnd Matthiese, gebrudern, von der Schulenborg vnd ludolffe von veltheim Drietusent gude vulwichtige Rinische guldin, die vns der gnante vicke bereit gelihen hatt, da wir Im vnd seinen erben für gesetzt haben vnd setzen In mit krafft diesses brieffs vnnser Sloeffz Salczwedel vnd die vogtie mit allerleie friheitt, gerechtikeitt, nutze vnd czugehorungen, wie man der nach gewontlichen sachen genießzen vnd gebruchen kann, Alz man die benennen mag vnd alz auch vnnser vorfaren, wir vnd die vnnseren das Innegehabt haben bis auff diessen hutigin tag, aufzgenomen die wische, die Marggraffen wisch genant. Vnd sie sollin darubir keine neivkeit machen, noch vnnfere armlewte In der vogtie czu Salczwedel uber alte gewonheit mit keinerlei sachen höher beswaren, Alslange biß wir In Ire gelt wider geben haben. Ouch sol der obgnante vicke vnd seine erben der gehölcze zu der gnannten vogtie gehorenden vnd gewonlichen dingen vnd vngeuerlichen gebruchen, Als denn wir vnd vnnser vogtie der vorhin bisher gebrucht haben. Vnd wann wir Egnante friderich, Marggraff czu Brandenburg, den gnanten vicken vnd sine erben von der vogtie entfetzen oder In ir gelt widder geben die von In haben vnd nicht lenger lassen wollin, Das sollin wir In verkundigen mit vnnseren boten vnd brieffen In Ir hawlz, dar sie wonhaftich sein, auff vnnser lieben frawen tag lichtmessen, Denn darnach auf den darnehtuolgenden pfingsten In den vier heiligen tagen Ire dreitufend Rinisch guldin, als obingeschriebin steitt, bezalen on geuerde czu einer czeit voll vnd all, In vnnser Stadt czu Salczwedel oder sunst in anderen vnnseren Slossen, wo sie das aller liebste habin wollin, Also das In die bezalung czu gute komme. Were auch, das der Egnante vicke vnd seine erbin Ire gelt widder haben wolten, Das sollin sie vns vnd vnnseren erben vnd nachkommen ader vnnseren amplewten wiffentlichin tun czu Tangermunde ader czu Arneborg, Die denn dar von vnnseren wegen sein, mit Iren boten vnd brieffen auf vnnser lieben frawen tag lichtmisse, Denn darnach des nebstkomenden pfingsten In den vierheiligen tagen Ir gelt czugeben vnd czu bezalen on ennygerley hindernisse ader Infall mit guten Rinischen guldin, als obingeschriebin steitt. Were ober, das nach der verkundung des nicht geschee, als wir egnante Marggraff fridrich dem gnanten vicken ader seinen erben czugesagt hetten ader sie vns, als vorgefchrieben ist; So mügen sie mit der vorgnanten vogtie Ires geldes bekommen czu andderen vnnseren mannen, den sollin vnd wollin wir, vnnser Erben ader nachkomen ein sulchin brieff, als wir dem gnanten vicken vnd seinen erbin haben gegeben, geben vnd In ein sulchen gonnen on geuerde. Auch sollin vnd wollin wir Egnante Marggraff friderich dem vorgnanten vicken vnd seinen erben dieselbe vogtie czu Salczwedel getruwelliken beschutzen vnd beschirmen helfen, nach aller vnnser macht, gelich annderen vnnseren landen, vnd sie behaldin bie der gewonheit, als wir, vnnfere fursaren vnd die vnnseren die gehabt haben, on argk vnd on alles

geuerde: Alle disse obingeschrieben stücken, artickeln vnd iglichs befunderen globen wir obgnanther Marggraff fridrich fur vns vnd vnnfere erbin vnd nachkommen dem obgnannten vicken von Bülow, Ritteren, vnd seinen erben, auch den vorgnannten getrewhenderen, stete, vaste vnd vnuerbrochin czu haltin funder einigerley argelift. Des zu mereren bekantnißz haben wir egnanther marggraff friderich vnnser Ingelzigel fur vns, vnnfere erbin vnd nachkommen an disen brieff hengen lassen, Der geben ist czu Tangermündé, nach gots geburt XIII^e. Jar vnd dar nach Im XLI. Jare am Donrestag aller selen tag.

R. dominus per se et Buße von der Schulenburg examinavit.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 267.

CCCXLIV. Inventarium von dem Nachlasse des in Salzwedel verstorbenen Priesters Johann Mechow, vom 15. Februar 1442.

In nomine domini amen. Anno a natiuitate eiusdem millesimo quadringentesimo quadragésimo secundo — die martis, decima quinta mensis february — honorabiles viri domini hennigus mechow et arnoldus mechow presbyteri ac perpetui beneficiati in ecclesia beate Marie uirginis opidi soltwedel — hinrick et gerke mechow, layci predicti opidi soltwedel, testamentarii honorabilis viri domini Johannis mechow, eciam presbyteri in predicta beneficiati pie defuncti, in mei notarii publici testiumque infracriptorum presencia personaliter constituti, volentes vt asseruerunt, ultimam voluntatem predicti testatoris exequi — bona — derelicta conscribendo. Primo in quadam sista inuenerunt viaticum in papiro conscriptum, vnum missale propria manu conscriptum ad suam commendam, ut alias in instrumeto testamenti sui narratum et assignatum, vnum antiquum missale, librum sermonum, qui intitulatur Recapitulatio sermonum ewangelii, plenarium ewangelistarum, vnum librum in materna lingwa conscriptum vulgariter de zeletrost nuncupatum, dicta ambrosii de moribus ecclesie, vnum passionale nouum librum, qui intitulatur Sapientia patris, Doctrinale alexandri, Sermones qui incipiuntur Venite post me, faciam vos fieri pisces hominum, librum qui incipitur Quum in arte, librum in quo continentur certa cantica, librum qui incipit primum quidem sermonem, vnum paruum psalterium, librum qui intitulatur petisti a me, librum qui incipitur Omnes homines . . . desiderant, librum in rhetorica, Epistolas sancti Martini contra demoniacum, librum eciam in materna lingwa conscriptum, qui incipitur libellus iste contractus est ex diuersis, librum qui incipitur biblia, qui gestat summam Augustini de conflictu virtutum et vitiorum, librum, qui incipitur qualiter quisque se vrgere debeat, Esopum, librum, qui incipitur Sicut testatur propheta, Commune sanctorum ex missali in papiro conscriptum, librum, qui incipitur cum in principiis librorum multa solent inquiri, librum, qui incipitur Ecce nos relinimus omnia, librum, qui incipitur Memento homo, qui ciuis es, librum qui incipitur Incipit dieta, Gamfreydum, vnam peluim, vnum paruum cantrum, et lini pannum sex vlnarum. Deinde in domo inuenerunt quatuor cantros, quatuor ollas, vnam magnam peluim, duos bipennes, vnam securim, duo nigra caldaria, duo latera lardi, duos cussinos sedum, sex sedes, Cartallum cum vasis et vnum pellicium strictum. Deinde in estuario inuenerunt vnum scriptorium vacuum, duas mitras, vnum capucium,